

**Presseinformation vom 29. Juni 2018****Auch Werkwohnungen entlasten den Wohnungsmarkt und vor allem die Umwelt.**

Die Bezirksversammlung Altona hat in ihrer Junisitzung aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen und den Landesbetrieb für Immobilien und Grundvermögen aufgefordert, ein spezielles Förderprogramm für Mitarbeiterwohnungen aufzulegen und bei der Flächensuche und Flächenvergabe für solche Werkwohnungen in Unternehmensnähe unterstützend tätig zu werden.

Dazu Wolfgang Kaeser Bezirksabgeordneter der SPD-Fraktion Altona und Mitglied im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss: „Wir greifen damit ein Instrument der Wohnungswirtschaft wieder auf, dass bis Ende der 70er Jahre erfolgreich praktiziert wurde. Ein Zukunftspotenzial für solche Angebote, besonders in wirtschaftsstarken Städten mit hoher Unternehmensdichte, Wohnungsengpässen und hohen Mieten ist auch heute wieder deutlich erkennbar.“

Das zunehmende Unternehmensinteresse und die Wiederentdeckung des Instruments der Werkwohnung, so Wolfgang Kaeser weiter, gilt es aufzunehmen und zu unterstützen, denn Mitarbeiterwohnungen entlasten nicht nur den Wohnungsmarkt im unteren Preissegment, weiterhin sind sie auch durch die kurzen Arbeitswege ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zum Klimaschutz.

„Klimaschutz und bezahlbare Wohnungen sind ein hohes und erstrebenswertes Gut in unserer Zeit“, stellt Wolfgang Kaeser abschließend fest.

Rückfragen:

Wolfgang Kaeser: 0157/77 59 72 19